

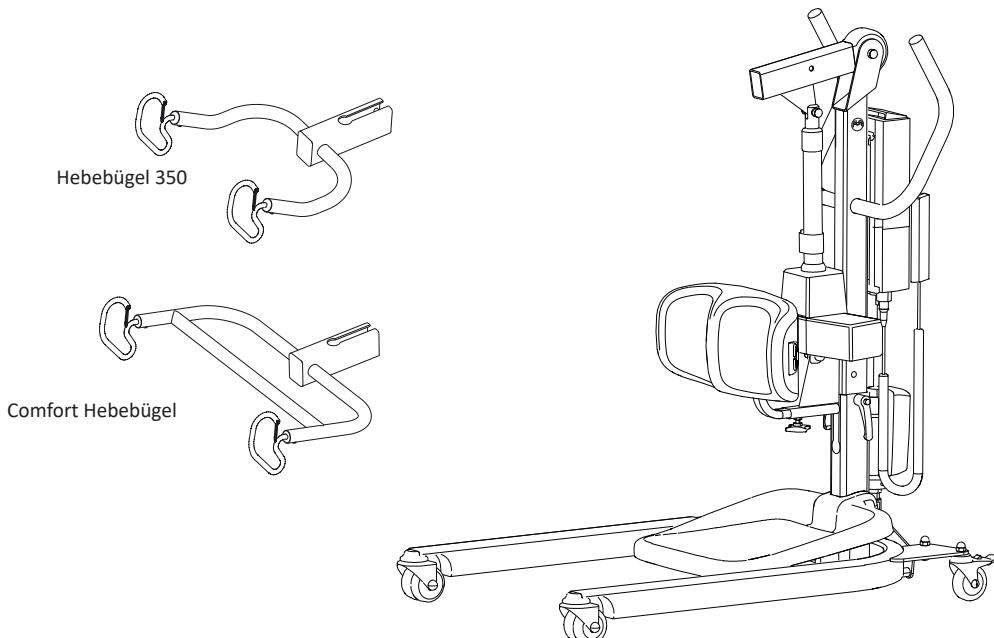
Sabina II

Aufstehlifter

Gebrauchsanweisung



Sabina II EE Aufstehlifter	Art.-Nr. 2020003
Sabina II Hebebügel 350	Art.-Nr. 2027002
Sabina II Comfort Hebebügel	Art.-Nr. 2027003
Sabina Sitzgurtbügel	Art.-Nr. 2027006
Sabina II Sitzgurtbügel	Art.-Nr. 2027007
Sabina II Fersenthalter	Art.-Nr. 2027011
Wadengurt	Art.-Nr. 20290022



Produktbeschreibung

Der **Sabina** Aufstehlifter ist speziell für Menschen konzipiert, denen das Aufstehen aus der sitzenden Position schwerfällt.

Der **Sabina** Aufstehlifter ist für den Einsatz bei Pflegebedürftigen konzipiert, die aktiv an der Aufstehbewegung teilnehmen können. Im Stand können die Pflegebedürftigen zu einem Rollstuhl oder zur Toilette transferiert werden. So ist dies für sie in Verbindung mit dem Transfer zugleich auch eine Stehbübung.

Der **Sabina** Aufstehlifter ist mit zwei Hebebügelvarianten sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich.

Die Gesamtbeweglichkeit des Pflegebedürftigen bestimmt die Wahl des Hebebügels und der Aufstehweste.

Der **Sabina** Aufstehlifter ist mit dem Comfort Hebebügel ausgerüstet und ermöglicht in Verbindung mit der **Liko** Comfort Stützweste ein besonders sanftes Heben, ohne dass Druck auf die Achselhöhlen ausgeübt wird. Diese Kombination eignet sich für diejenigen, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, z. B. Menschen, die halbseitig gelähmt sind.

Der **Sabina** Aufstehlifter kann, bis zu einem bestimmten Grad, auch zum passiven Anheben eines in einem Hebegurt sitzenden Pflegebedürftigen verwendet werden.

In dieser Gebrauchsanweisung wird die zu hebende Person als „Pflegebedürftiger“ und die Person, die dem Pflegebedürftigen behilflich ist, als „Pfleger“ bezeichnet. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.

WICHTIG!

Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Lesen Sie vor der Benutzung die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters für den Pflegebedürftigen als auch die des Lifter- und Hebezubehörs aufmerksam durch. Es ist wichtig, den Inhalt der Gebrauchsanweisung vollständig verstanden zu haben. Diese Vorrichtung darf ausschließlich von geschulten Pflegern verwendet werden. Um geschult zu werden, muss ein Pfleger die Gebrauchsanweisung lesen und verstehen. Stellen Sie sicher, dass das Hebezubehör für den verwendeten Lifter geeignet ist. Gehen Sie bei der Verwendung mit Sorgfalt und Vorsicht vor. Als Pfleger sind Sie jederzeit für die Sicherheit des Pflegebedürftigen verantwortlich. Sie müssen sich über die Fähigkeit des Pflegebedürftigen, die Hebesituation zu meistern, im Klaren sein. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an den Hersteller oder an den Zulieferer.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	3
Anwendungsbereich.....	3
Symbolerläuterung	4
Definitionen.....	6
Technische Daten	7
Abmessungen.....	8
EMV-Tabelle.....	9
Montage und Einrichtung.....	13
Betrieb.....	15
Laden der Akkus	16
Max. Tragfähigkeit	17
Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör.....	17
Optionale Komponenten zur Verwendung mit dem Lifter	18
Verwenden des Sabina Aufstehlifters als Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Transfer in eine stehende Position.....	19
Verwenden des Sabina Aufstehlifters in passiven Hebesituationen	23
Fehlerbehebung	24
Recyclinganweisungen	25
Reinigung und Desinfektion	26
Überprüfung und Wartung	29

Sicherheitshinweise

Beabsichtigter Verwendungszweck

Der **Sabina II EE** Aufstehlifter ist für den Einsatz in folgenden Umgebungen vorgesehen: Gesundheitswesen, Intensivpflege, Notaufnahme, Rehabilitation, Pflegeeinrichtungen und häusliche Pflegeumgebung. Der Sabina Aufstehlifter wird verwendet, um Menschen zu helfen, die Schwierigkeiten haben, aus einer Sitzposition aufzustehen, z. B. aus einem Rollstuhl, von einem Stuhl, vom Bett oder von der Toilette. Setzen Sie sich mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung, wenn Sie Hilfe und Beratung benötigen.

Vorgesehene Benutzer

Diese Vorrichtung darf ausschließlich von geschulten Pflegern verwendet werden. Die vorgesehenen Benutzer dieses Produkts sind medizinisches Fachpersonal und Laien (Pflegende), die in der Anwendung des Produkts geschult wurden. Die vorgesehenen Benutzer verfügen über die körperliche Stärke und kognitive Fähigkeiten, um das Produkt zu bedienen und zu steuern. Ein Laienbediener ist eine Person ohne medizinische Ausbildung. In der häuslichen Umgebung kann der Laienbediener ein bestimmtes Familienmitglied sein. Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung durch den Pflegebedürftigen allein vorgesehen. Das Heben und Transferieren eines Pflegebedürftigen muss immer mit Unterstützung von mindestens einem Pfleger durchgeführt werden. Dieses Produkt dient als Hilfsmittel zur Durchführung des Hebevorgangs, es kommt jedoch nicht mit dem Pflegebedürftigen in Kontakt. Daher wird in diesem Handbuch auf keinerlei gesundheitliche Zustände Pflegebedürftiger eingegangen. Setzen Sie sich mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung, wenn Sie Hilfe und Beratung benötigen.

⚠️ In bestimmten Umgebungen sowie unter bestimmten Bedingungen ist die ordnungsgemäße Handhabung der mobilen Lifter unter Umständen eingeschränkt, wie z. B. bei:

Türschwellen, unebenen Böden, verschiedenen Hindernissen oder besonders dicken Teppichen. Diese Umgebungen und Bedingungen können dazu führen, dass die Laufrollen des mobilen Lifters nicht wie beabsichtigt rollen, der mobile Lifter möglicherweise aus dem Gleichgewicht gerät und der Pfleger sich übermäßig anstrengen muss. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Pflegeumgebung die Anforderungen für die ordnungsgemäße Benutzung des mobilen Lifters erfüllt, setzen Sie sich mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung, um eine weitere Beratung und Unterstützung zu erhalten.

⚠️ Lassen Sie einen Pflegebedürftigen während eines Hebevorgangs niemals unbeaufsichtigt!

⚠️ Das Heben eines Pflegebedürftigen mithilfe des Aufstehlifters kann zu Verletzungen des Pflegebedürftigen führen, wenn das Gleichgewicht und/oder die Stärke für die ausgewählte Aktivität/das ausgewählte Zubehör nicht ausreichen.

⚠️ Lassen Sie niemals Kinder in der Nähe des Lifters unbeaufsichtigt!

⚠️ Wenn das ausgewählte Lifter- und Hebezubehör nicht den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen entspricht, kann dies zu Schäden an Weichgewebe führen.

⚠️ Wenn das Lifter- und Hebezubehör nicht richtig befestigt ist, kann es zu Verletzungen des Pflegebedürftigen kommen.

⚠️ Nach dem Gebrauch den Lifter an einer Wand mit der Hubsäule näher an der Wand lagern. Stellen Sie sicher, dass nicht autorisierte Benutzer keinen Zugang zum Lifter haben.

⚠️ Bewahren Sie den Lifter oder den Akku nicht an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen wie Heizkörpern, Kaminen oder Öfen ausgesetzt sind!

⚠️ Stellen Sie sicher, dass sich der Pflegebedürftige und der Pfleger während des Hebevorgangs von Quetschstellen und beweglichen Teilen fernhalten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

⚠️ Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Pflegebedürftige einklemmt, und überwachen Sie diesen entsprechend. Stellen Sie sicher, dass sich Kopf und Gliedmaßen des Pflegebedürftigen während des Hebevorgangs nicht in oder zwischen den Hebegurtschlaufen befinden. Andernfalls können schwere Verletzungen oder der Tod des Patienten die Folge sein.

⚠️ Stellen Sie vor der Benutzung Folgendes sicher:

- Der Lifter wurde gemäß den Montageanweisungen zusammengebaut.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde sorgfältig am Lifter befestigt.
- Der Akku wurde mindestens 6 Stunden lang geladen.
- Sie haben die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters als auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen.
- Die Mitarbeiter, die den Lifter benutzen, wurden in dessen ordnungsgemäßer Bedienung und Benutzung unterwiesen.

⚠️ Stellen Sie vor dem Heben immer Folgendes sicher:

- Das Lifter- und Hebezubehör ist nicht beschädigt.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde im Hinblick auf die Art und Größe, das Material sowie die Ausführung gemäß den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen ausgewählt.
- Dem Pflegebedürftigen wurde das Lifter- und Hebezubehör ordnungsgemäß und sicher angelegt, um Verletzungen vorzubeugen.
- Das Lifter- und Hebezubehör wurde ordnungsgemäß am Hebebügel angebracht.
- Die Sicherheitshäkchen sind intakt. Fehlende oder beschädigte Sicherheitshäkchen müssen immer ersetzt oder ausgetauscht werden.
- Die Bänder der Aufstehweste/des Hebegurts sind ordnungsgemäß in die Haken des Hebebügels eingehakt. Dies sollte überprüft werden, wenn die Bänder vollständig gespannt sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird.
- Sie als Pfleger prüfen, dass kein Risiko besteht, dass der Pflegebedürftige während des Hebevorgangs nach vorne oder zur Seite fällt.



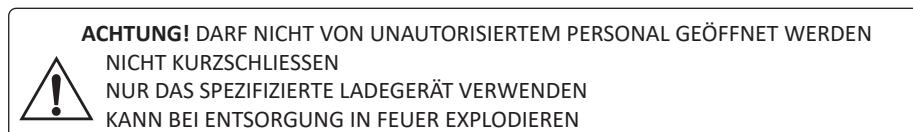
Sabina II EE Aufstehlifter werden von einem akkreditierten Prüfinstitut getestet.

- ⚠ Eine Modifikation des Produkts ist nicht erlaubt.**
- ⚠ Die Verwendung des Produkts in der Nähe anderer Geräte sollte vermieden werden, da dies zu Fehlfunktionen führen könnte. Falls eine solche Verwendung unumgänglich ist, muss sichergestellt werden, dass diese Vorrichtung und die anderen Geräte normal funktionieren.**
- ⚠ Elektromagnetische Störungen können die Hebeleistung des Produkts beeinträchtigen. Modifikationen unter Verwendung von Teilen, die keine Originalersatzteile sind (Kabel usw.), können die elektromagnetische Verträglichkeit des Produkts beeinträchtigen. Besondere Vorsicht ist bei starken Störquellen geboten, beispielsweise bei der Handhabung von Diathermiegeräten, dergestalt, dass die Kabel nicht auf dem Lifter oder in dessen Nähe verlegt werden.**
- ⚠ Das Gerät wurde nicht für die Verwendung in der Magnetresonanztomographie (MRT) getestet. Lagern Sie den Pflegebedürftigen für eine MRT-Untersuchung auf eine kompatible Auflage, und entfernen Sie den Lifter aus dem MRT-Raum.**

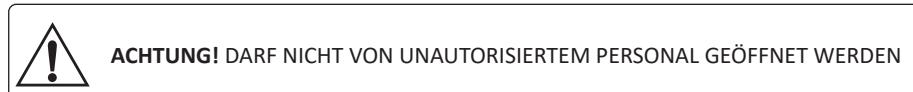
Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den für die Ausrüstung zuständigen Techniker oder den Zulieferer.

Das Produkt darf nicht in Bereichen verwendet werden, in denen entflammbar Gemische entstehen könnten, wie z. B. dort, wo entflammbar Materialien aufbewahrt oder verwendet werden.

Dieser Warnhinweis befindet sich auf dem Akku:



Dieser Warnhinweis befindet sich auf der Steuereinheit:



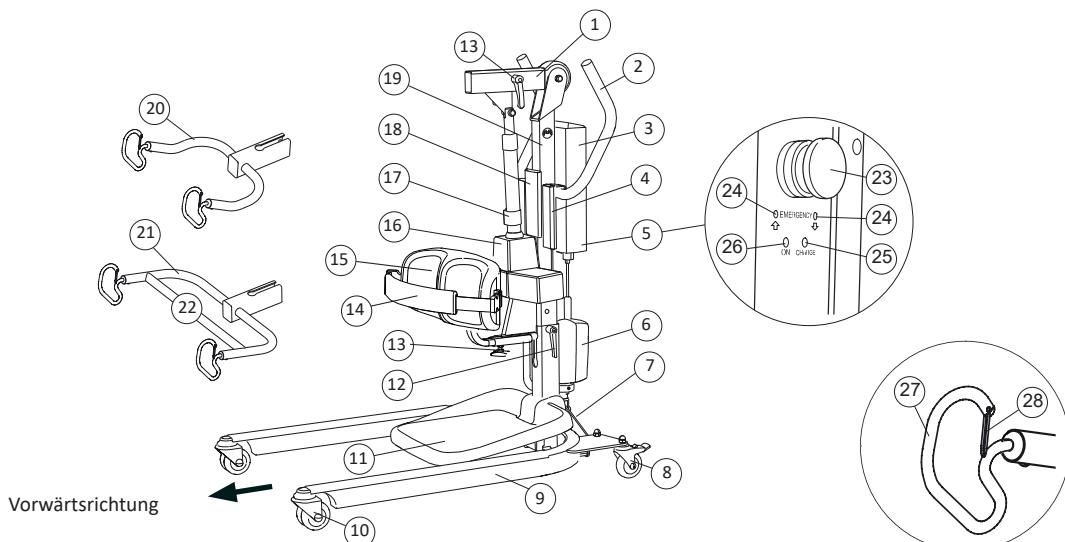
Erläuterung der Symbole

Diese Symbole finden Sie möglicherweise in diesem Dokument und/oder auf dem Produkt.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.		
	Das Produkt weist einen speziellen Schutz gegen Stromschläge auf (Isolationsklasse II).		
	Schutzniveau gegen Stromschläge: Typ BF.		
	Abnehmbare Teile (die ohne Werkzeug abgenommen werden sollen) des Hebezeugs mit einer Masse von mehr als 10 kg.		
	Masse (Gewicht des Lifters, wenn er einsatzbereit ist).		
	Warnung: In dieser Situation muss mit besonderer Sorgfalt und Vorsicht vorgegangen werden. Dieses Symbol ist ein gelbes Dreieck mit schwarzem Rand und einem schwarzen Ausrufezeichen in der Mitte.		
	Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Antrieb. Dieses Symbol zeigt eine Hand, die den Antrieb ergreift. Ein roter Kreis und ein Schrägstreich überlagern die Hand und den Antrieb.		
	Quetschgefahr. Dieses Symbol ist ein rotes Dreieck mit einem eingeklemmten Fuß.		
	Vor der Verwendung die Gebrauchsanweisung lesen. Dieses Symbol ist ein blauer Kreis mit einem weißen Bild einer Person, die ein Buch liest.		
	CE-Kennzeichen. Konformitätskennzeichen der Europäischen Medizinproduktrichtlinie, Medizinprodukt der Klasse I.		
CH REP	Autorisierte Vertreter in der Schweiz		
IP24	IP-Schutzart (Ingress Protection, Eindringungsschutz) gibt an, wie gut ein Gerät vor festen Gegenständen und Flüssigkeiten geschützt ist. Die Schutzart IP24 gibt an, dass das Gerät gegen feste Objekte mit einem Durchmesser von bis zu 12,5 mm und gegen Spritzwasser aus jeder Richtung geschützt ist.		
	Akku.		

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Hersteller.		Herstellungsdatum.
	Achtung! Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.		Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen.		
	Alle elektrischen und elektronischen Geräte dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Zeigt an, dass dieses Produkt nach 2005 auf den Markt gekommen ist.		
	Alle Akkus dieses Produkts müssen separat recycelt werden. Nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Bleihaltige Akkus.		
	Recycelbar.		
	Kennzeichnung der UL-Zulassung einer Komponente für Kanada und die USA.		
	EFUP-Zeitraum – Environmentally Friendly Use Period – Zeitraum, in dem die umweltfreundliche Nutzung gegeben ist (in Jahren). Dieses Symbol ist orange und zeigt zwei Pfeile, die um die Zahl 10 kreisen.		
	Umweltfreundliches Produkt, das recycelt und wiederverwendet werden kann. Dieses Symbol ist grün und zeigt zwei Pfeile, die um ein stilisiertes, kleingeschriebenes „e“ kreisen.		
	Überprüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit.		
	Nachweis der Konformität des Produkts mit nordamerikanischen Sicherheitsstandards.		
	Nicht ionisierende elektromagnetische Strahlung.		
X % Y % $\leq T \text{ min}$	Einschaltdauer für nicht-kontinuierlichen Betrieb. Die maximale aktive Betriebszeit X % einer beliebigen Zeiteinheit, gefolgt von einer Abschaltdauer Y %. Die aktive Betriebszeit darf die angegebene Zeit in Minuten (T) nicht überschreiten.		
	GS1 Datenmatrix-Barcode, der folgende Informationen enthalten kann: (01) Global Trade Item Number (11) Produktionsdatum (21) Seriennummer		
	Stapelbegrenzung		
	Diese Seite nach oben		Zerbrechlich, vorsichtig handhaben
	Vor Feuchtigkeit schützen		Zulässiger Temperaturbereich
	Zulässige Luftfeuchtigkeit		Zulässiger Luftdruck
	The Australian Safety/EMC		PSE-Kennzeichnung (Japan)
	Produkt-ID		Seriennummer
	Medizinprodukt		Eindeutige Geräte-ID

Definitionen



- 1. Hubarm
- 2. Griffe
- 3. Akku
- 4. Handbedienung
- 5. Steuereinheit mit Not-Aus-Schalter
- 6. Fahrgestellmotor
- 7. Hinweisschild: Risiko eines Aufpralls auf den Boden
- 8. Hintere Laufrollen mit Bremsen
- 9. Fahrgestell
- 10. Vordere Lenkrollen
- 11. Fußplatte (abnehmbar)
- 12. Arretierungsschrauben
- 13. Rad zur Einstellung der Unterschenkelpelotte
- 14. Wadengurt (Zubehör)
- 15. Unterschenkelpelotte
- 16. Liftermotor
- 17. Mechanische Notabsenkung
- 18. Halterung für Kurzgebrauchsanweisung (Zubehör)
- 19. Hubsäule
- 20. Hebebügel 350 (Breite: 350 mm)
- 21. Comfort Hebebügel (Breite: 600 mm)
- 22. Querträger (nur Comfort Hebebügel)
- 23. Not-Aus
- 24. Elektrische Notanhebung/-absenkung
- 25. Anzeigelampe, Ladevorgang (CHARGE = lädt)
- 26. Anzeigelampe, Ladevorgang (ON = eingeschaltet)
- 27. Lifterhaken
- 28. Schutzhäkchen

Technische Daten

Max. Tragfähigkeit:	Aktives Heben: 200 kg Passives Heben: 150 kg	Hubintervall:	Hebebügel 350: 825 mm Comfort Hebebügel: 785 mm
Material:	Pulverbeschichteter Stahl	Hubgeschwindigkeit (ohne Last):	Hebebügel 350: 54 mm/s Comfort Hebebügel: 47 mm/s
Gewicht:	Sabina Lifter (ohne Hebebügel, Akku, Ladekabel): 39,7 kg Sabina II Hebebügel 350: 3,3 kg Sabina II Comfort Hebebügel: 4,5 kg Akku Bleigelakkus: 2,8 kg Ladekabel: 0,2 kg	Schalldruckpegel:	Max. Belastung: 47,6 dBA Unbelastet: 46,9 dBA
Gewicht des schwersten Teils:	Schwerstes abnehmbares Teil (Hubsäule mit Hubarm, Hubmotor inkl. Kabel, Steuereinheit mit Handbedienung): 13,4 kg	Schallleistungspegel:	Max. Belastung: 45,9 dB Unbelastet: 45,1 dB
Masse (Gewicht des Lifters, wenn einsatzbereit)	Sabina Lifter mit Sabina II Hebebügel 350, Ladekabel Gesamt: 46,0 kg Sabina Lifter mit Sabina II Comfort Hebebügel, Ladekabel Gesamt: 47,2 kg	Schutzklasse:	IP24
Minimale Benutzermasse:	Keine Mindestgrenze	Betätigungszeit der Bedienelemente:	Handsteuerung: 2,4 N
Maximale Benutzermasse:	Maximale Belastung entspricht dem maximalen Gewicht des Pflegebedürftigen (ohne Körperstützeinheit)	Elektrische Daten:	24 V
Laufrollen:	Standard vorne: 75 mm Doppellaufrollen Standard hinten: 75 mm Einzellaufrolle mit Bremse	Periodischer Betrieb:	Der Hubmotor ist nur für den Betrieb von 10 % eines bestimmten Zeitraums vorgesehen. Verwenden Sie den Hubmotor nicht länger als 2 Minuten im Dauerbetrieb.
Fußstütze:	Abnehmbar	Akkus:	2 x 12 V, 2,9 Ah. Ventilgeregelt, geschlossene Bleigelakkus.
Unterschenkelpelotte:	Höhen- und tiefenverstellbar, abnehmbar	Akkuladegerät:	Integriertes Ladegerät, 100–240 V Wechselspannung, 50–60 Hz, max. 400 mA.
Wendekreis:	1180 mm	Liftermotor:	24 V, 9,2 A, Permanentmagnetmotor mit mechanischem Sicherheitsmechanismus
Notabsenkung:	Mechanisch und elektrisch	Fahrgestellmotor	24 V, 5 A, Permanentmagnetmotor
		Anforderungen an die funktionale Umgebung:	Temperatur: +10 °C bis +40 °C, relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 % bei 30 °C; nicht kondensierend, atmosphärischer Druck: 700 hPa bis 1.060 hPa, Höhe: max. 3.000 m
		Anwendungsteile:	Fußplatte, Unterschenkelpelotte

Gewicht und Abmessungen sind ungefähre Angaben und können sich ändern.

Entspricht ISO 10535 mit ANSI/AAMI ES60601-1 und ist zertifiziert nach CSA Z10535.1 mit C22.2 Nr. 60601-1.



Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.

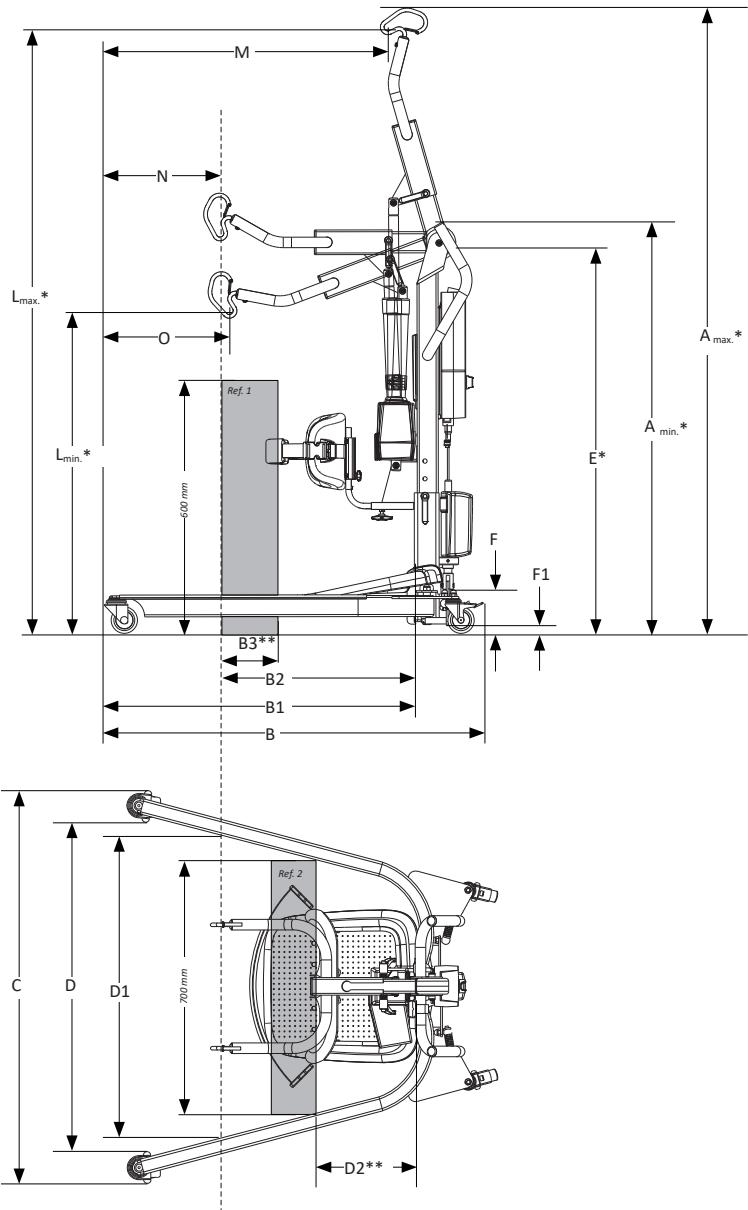


Typ BF, gemäß der Stromschlagschutzklasse



Gerät der Klasse II

Abmessungen



SABINA II EE Lifter mit Hebebügel 350

	A _{min.*}	A _{max.*}	B	B1	B2	B3	C	D	D1	D2**	E*	F	F1	L _{max.*}	L _{min.*}	M	N	O
mm	1050	1770	1060	870	590	190	690–1115	530–1005	915	210	900–1000	107	22	1725	800	790	280	310
Zoll	41,3	69,6	41,7	34,2	23,2	7,5	27,2–44,9	20,9–39,5	36,0	8,2	35,4–39,3	4,2	0,9	67,9	31,5	31,1	11,0	12,2

SABINA II EE Lifter mit Comfort Hebebügel 600

	A _{min.*}	A _{max.*}	B	B1	B2	B3	C	D	D1	D2**	E*	F	F1	L _{max.*}	L _{min.*}	M	N	O
mm	1050	1750	1060	870	555	150	690–1115	530–1005	900	210	900–1000	107	22	1695	810	790	315	340
Zoll	41,3	68,9	41,7	34,2	21,8	5,9	27,2–44,9	20,9–39,5	35,4	8,2	35,4–39,3	4,2	0,9	66,7	31,8	31,1	12,4	13,4

* Unterschiedliche Abmessungen, abhängig von der Höheneinstellung, siehe „Montage und Einrichtung“, Seite 13. Hinweis! Die Abmessungen basieren darauf, dass der Lifter mit Standard-Laufrollen ausgestattet ist. Wenn Sie andere Laufrollen einsetzen, überprüfen Sie, ob der Lifter nach wie vor die gewünschte Hubhöhe erreicht.

** Vergleichsmessung gemäß Norm EN ISO 10535

EMV-Tabelle

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen		
Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der Lifter verwendet HF-Energie nur für seine interne Funktion. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und verursachen höchstwahrscheinlich keine Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Konform	Geeignet für die Nutzung in allen Einrichtungen, einschließlich häuslicher Umgebungen und solcher, die direkt an das öffentliche Niederspannungs-Stromversorgungsnetz angeschlossen sind, durch das Wohngebäude versorgt werden.
Spannungsschwankungen/Flicker IEC 61000-3-3	Konform	

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	+/- 8 kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgröße/Burst IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	+/- 2 kV für Stromversorgungsleitungen +/- 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stromstoß IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV, +/- 1 kV Leitung zu Leitung	+/- 0,5 kV, +/- 1 kV Leitung zu Leitung	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen der Stromversorgungsleitung IEC 61000-4-11	0 % U_T für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T ; 1 Zyklus bei 0° 70 % U_T für 25 Zyklen bei 50 Hz bei 0° 0 % U_T ; 250 Zyklus bei 50 Hz	0 % U_T für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T ; 1 Zyklus bei 0° 70 % U_T für 25 Zyklen bei 50 Hz bei 0° 0 % U_T ; 250 Zyklus bei 50 Hz	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Benutzer den Betrieb des Geräts oder Systems während eines Stromausfalls fortsetzen muss, wird empfohlen, das Gerät oder System über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku zu betreiben.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Die Netzfrequenz-Magnetfelder sollten Niveaus aufweisen, wie sie für einen typischen Standort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
Magnetfelder in der Nähe IEC 61000-4-39	8 A/m mit CW-Modulation bei 30 kHz 65 A/m mit 2,1 kHz Pulsmodulation bei 134,2 kHz 7,5 A/m mit 50 kHz Pulsmodulation bei 13,56 MHz	8 A/m mit CW-Modulation bei 30 kHz 65 A/m mit 2,1 kHz Pulsmodulation bei 134,2 kHz 7,5 A/m mit 50 kHz Pulsmodulation bei 13,56 MHz	Magnetfelder in der Nähe des Geräts sollten Niveaus aufweisen, wie sie für einen typischen Standort in einer typischen kommerziellen oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.

HINWEIS: U_T ist die Netzwechselspannung vor Anlegen des Testniveaus.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Nutzung in der im Folgenden spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird. „Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt ist.“

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsniveau	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete HF IEC 61000-4-6	3 V 0,15 MHz – 80 MHz mit erhöhtem Testpegel auf 6 V in ISM- und Amateurfunkbändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz.	6 V 0,15 MHz – 80 MHz einschließlich ISM- und Amateurfunkbänder	<p>Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil des Lifters, einschließlich der Kabel, benutzt werden, als der empfohlene Trennungsabstand vorgibt, der mittels der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung errechnet wurde.</p> <p>Empfohlener Trennungsabstand</p> $d = (0.58)\sqrt{P}$ $d = (1.17)\sqrt{P} \text{ 80 MHz bis 800 MHz}$ $d = (2.33)\sqrt{P} \text{ 800 MHz bis 2,7 GHz}$ <p>wobei P der max. Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) entspricht, wie vom Hersteller des Senders angegeben, und „d“ dem empfohlenen Trennungsabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärken ortsfester HF-Sender, die durch eine elektromagnetische Standortanalyse ermittelt wurden^a, sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Konformitätspiegel liegen.^b</p> <p>In der Nähe von mit folgendem Symbol gekennzeichneten Geräten kann es zu Interferenzen kommen.</p> 
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten unter Umständen nicht immer. Die elektromagnetische Ausbreitung wird von der Absorption beeinflusst und von Strukturen, Gegenständen und Personen reflektiert.

^a Die Feldstärken ortsfester Sender, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und mobile Landfunkanlagen, Amateurfunksender, AM- und FM-Rundfunkübertragungen und Fernsehübertragungen, können theoretisch nicht akkurat prognostiziert werden. Zur Bewertung der elektromagnetischen Umgebung im Hinblick auf ortsfeste HF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortanalyse in Betracht gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem der mobile Lifter benutzt wird, den obigen, maßgeblichen HF-Konformitätspiegel übersteigt, sollte der mobile Lifter überwacht werden, um dessen normalen Betrieb zu verifizieren. Falls ein außergewöhnliches Leistungsverhalten festgestellt wird, sind unter Umständen zusätzliche Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neueinstellung oder ein Standortwechsel des mobilen Lifters.

^b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz darf die Feldstärke nicht mehr als 10 V/m betragen.

Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und den oben aufgeführten Produkten

⚠️ Mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten, z. B. Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm an einem beliebigen Teil des Produkts, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte die Leistung dieses Produkts beeinträchtigt werden.

Das Produkt ist für den Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen, in denen Störungen durch Hochfrequenzstrahlung kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer des Produkts kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den unten empfohlenen Trennungsabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Produkt entsprechend der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts einhält.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders (W)	Trennungsabstand gemäß Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = (0.58)\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = (1.17)\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,7 GHz $d = (2.33)\sqrt{P}$
0,01	0,06	0,12	0,23
0,1	0,18	0,37	0,74
1	0,58	1,17	2,33
10	1,84	3,69	7,38
100	5,83	11,67	23,33

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennungsabstand „d“ in Metern (m) mithilfe der auf die Senderfrequenz zutreffenden Gleichung geschätzt werden, wobei „P“ die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Trennungsabstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Prüfpegel für die Störfestigkeit auf abgestrahlte HF:

$$E = \frac{6}{d} \sqrt{P}$$

Wobei „P“ die maximale Leistung in W ist, „d“ der minimale Abstand in m und „E“ das Immunitätstestniveau in V/m. Der Faktor 6 ist ein Kompromiss für einige Antennenfaktoren, um den Test zu vereinfachen.

Richtlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit

Dieses Produkt ist für die Nutzung in der im Folgenden spezifizierten elektromagnetischen Umgebung ausgelegt. Der Kunde oder der Benutzer dieses Produkts muss sicherstellen, dass das Produkt in solch einer Umgebung benutzt wird.

„Wesentliche Leistung nach Herstellerangaben: Das Produkt darf sich nicht unbeabsichtigt bewegen, während es Störungen ausgesetzt ist.“

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Dienst ^{a)}	Modulation ^{b)}	STÖRFESTIGKEITSPRÜFPEGEL (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	27
450	430–470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} +/- 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	9
745				
780				
810	800–960	GSM 800/900, TETRA 800, IDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	28
870				
930				
1720	1700–1990	GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25 UMTS	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	28
1845				
1970				
2450	2400–2570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450 LTE-Band 7	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	28
5240	5100–5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	9
5500				
5785				

HINWEIS: Wenn es erforderlich ist, um den STÖRFESTIGKEITSPRÜFPEGEL zu erreichen, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und dem ME-GERÄT oder ME-SYSTEM auf 1 m reduziert werden. Die 1-m-Teststrecke ist gemäß IEC 61000-4-3 zulässig.

a) Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.

b) Der Träger muss anhand des Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus moduliert werden.

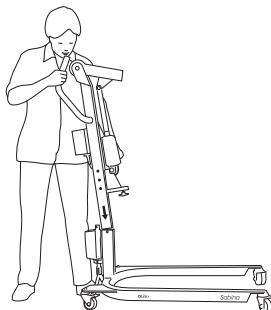
c) Als Alternative zur FM-Modulation kann der Träger anhand eines Rechteckwellensignals eines halben Betriebszyklus bei 18 Hz pulsmoduliert werden. Dies entspricht zwar nicht der tatsächlichen Modulation, wäre aber der schlimmste Fall.

Montage und Einrichtung

Kontrollieren Sie vor der Montage, dass folgende Teile vorhanden sind:

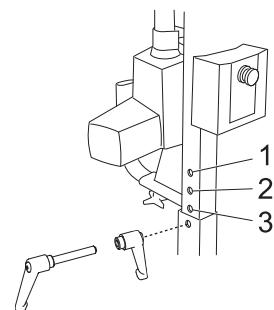
- Hubsäule mit Hubarm, Steuereinheit, Liftermotor
- Hebebügel mit Sicherheitshäkchen und Arretierungsschrauben
- Handbedienung mit Kabel
- Akku
- Fahrgestell inkl. Fahrgestellmotor und Arretierungsschrauben
- Fußplatte und Rahmen für Fußplatte
- Unterschenkelpelotte
- Gebrauchsanweisung, Ladegeräteanschlusskabel und Verlängerungskabel

HINWEIS! Der Hebebügel wird separat geliefert, entweder der Hebebügel 350 oder der Comfort Hebebügel. Diese Beschreibung zeigt den SABINA Aufstehlifter mit Comfort Hebebügel.



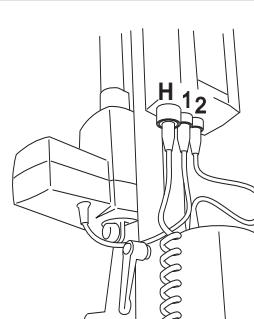
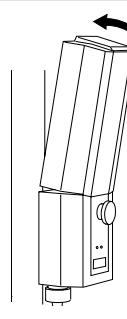
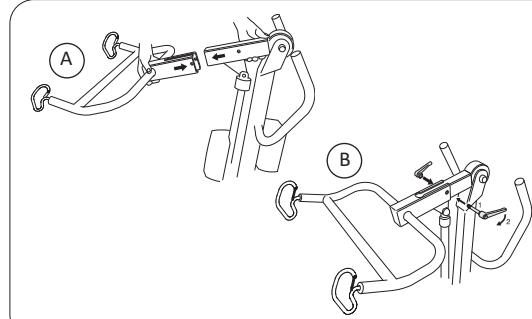
Individuelles Einstellen der Hubhöhe

Größe des Pflegebedürftigen	Position
< 170 cm	1
160–190 cm	2
> 180 cm	3



- Um maximale Bequemlichkeit zu erzielen, sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Entfernen Sie die Arretierungsschraube vom Fahrgestell. Führen Sie die Hubsäule in den Fuß des Fahrgestells ein.

- Mithilfe der Hubsäule können drei unterschiedliche Hubhöhen eingestellt werden. Wählen Sie, entsprechend der Größe des Pflegebedürftigen, eine der drei Bohrungen aus. Der Abstand zwischen den einzelnen Bohrungen beträgt 5 cm (siehe Abbildung oben). Befestigen Sie die Hubsäule mit der im Lieferumfang enthaltenen Arretierungsschraube am Fahrgestell.

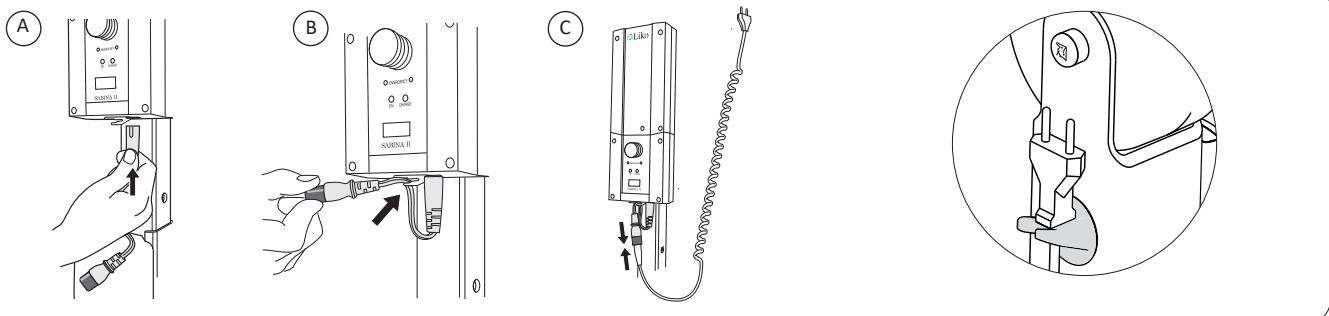


H. Handbedienung
1. Liftermotor
2. Fahrgestellmotor

- A) Entfernen Sie die Arretierungsschraube vom Hubarm. Schieben Sie den Hebebügel auf den Hubarm, wobei die Öffnungen der Hebehaken nach oben zeigen (siehe Abbildung).
- B) Setzen Sie die Arretierungsschraube ein und ziehen Sie sie fest.

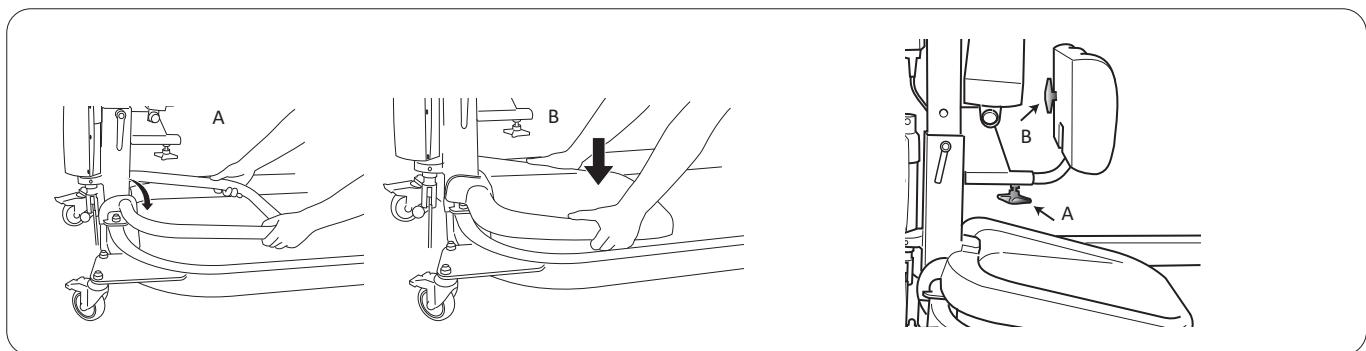
- Legen Sie den Akku in die Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass der Akku gesichert ist (es ist ein Klicken zu hören).

- Schließen Sie die Kabel wie folgt an (siehe Abbildung):
 - Liftermotorkabel (1)
 - Kabel des Fahrgestellmotors (2)
 - Handbedienungskabel (H).Stellen Sie sicher, dass die Stecker richtig sitzen.



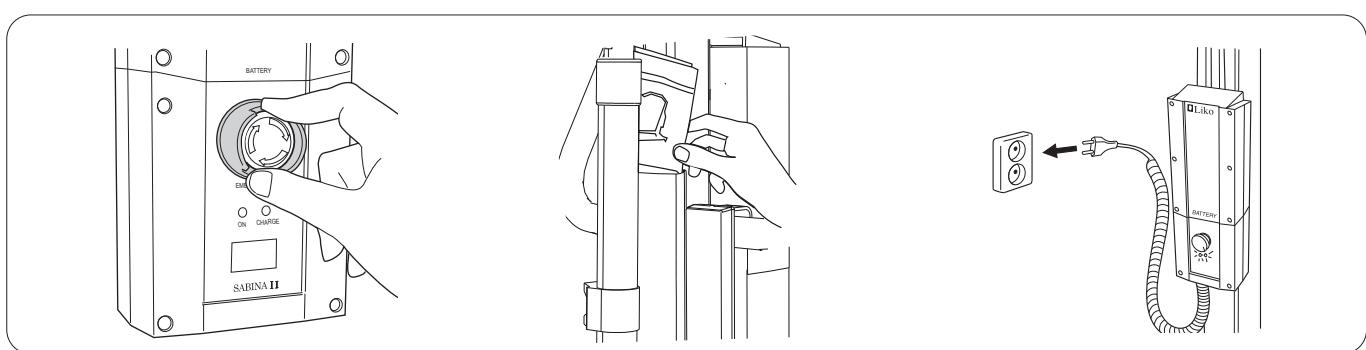
6. A) Stecken Sie das Ladekabel in den Ladeanschluss unterhalb der Steuereinheit.
 B) Befestigen Sie das Anschlusskabel am Zugentlastungssystem.
 C) Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Anschlusskabel.

7. Hängen Sie das Ladekabel nach dem Ladevorgang an den vorgesehenen Haken an der Hubsäule.



8. A) Bringen Sie den Rahmen für die Fußplatte über die Klemme der Hubsäule auf das Fahrgestell. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen festsitzt.
 B) Drücken Sie die Fußplatte in den Rahmen.

9. Bringen Sie die Unterschenkelpelotte an der Hubsäule an. Lockern Sie Drehknopf A, um den Abstand zu den Unterschenkeln des Pflegebedürftigen einzustellen. Lockern Sie Drehknopf B, um die Höhe einzustellen. Verriegeln Sie die Drehknöpfe A und B, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.



10. Lösen Sie den Not-Aus-Schalter, indem Sie den Knopf in Richtung der darauf abgebildeten Pfeile drehen.

11. *Falls zutreffend:*
 Bringen Sie die Halterung für die Kurzgebrauchsanweisung an der Hubsäule gemäß der Montageanweisung an. Platzieren Sie die Kurzgebrauchsanweisung in der dafür vorgesehenen Halterung.

12. Vor der ersten Benutzung des Lifters sollte dessen Akku mindestens 6 Stunden lang geladen werden. Ausführliche Anweisungen finden Sie unter „Laden des Akkus“, Seite 16.

Stellen Sie nach der Montage Folgendes sicher:

- Die Bewegungen des Hubarms stimmt mit den Drucktastern auf der Handbedienung überein.
- Die Notabsenkvorrichtung funktioniert (mechanisch und elektrisch).
- Die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert.

- Die Bremsen der Laufrollen funktionieren.
- Die Anzeigelampen auf der Vorderseite der Steuereinheit leuchten während des Ladevorgangs.

Betrieb



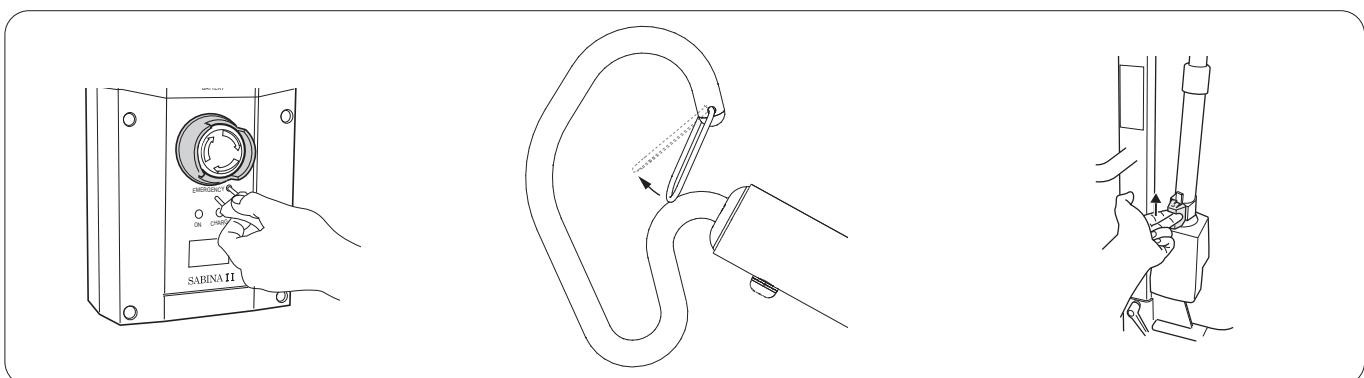
Handbedienung

Anzeigelampe (A) – Laden Sie den Akku des Lifters!
Der Hebevorgang wird mit den Druckknöpfen auf der Handbedienung gesteuert. Die Richtung der darauf abgebildeten Pfeile entspricht der tatsächlichen Richtung, wenn die Handbedienung wie in der Abbildung dargestellt gehalten wird. Drücken Sie oder , um den Hubarm anzuheben oder abzusenken. Verwenden Sie die dünneren Pfeile, um die Hubgeschwindigkeit zu verlangsamen. Die Hubbewegung wird unterbrochen, sobald Sie den Druckknopf loslassen. Zur Breitenverstellung des Fahrgestells drücken Sie oder .

Not-Aus

Aktivieren: Drücken Sie den roten Knopf auf der Steuereinheit.

Zurückstellen: Drehen Sie den Knopf solange in die durch die darauf abgebildeten Pfeile angezeigte Richtung, bis dieser herausspringt.



Elektrische Notanhebung/-absenkung

Benutzen Sie einen dünnen Gegenstand, um die Knöpfe in den gekennzeichneten Bohrungen auf der Steuereinheit zu drücken.

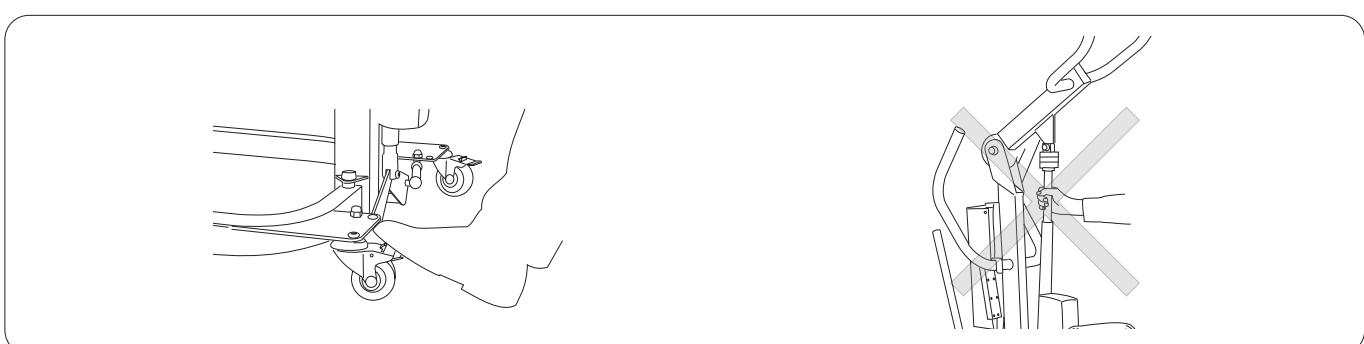
⚠️ Der zum Drücken verwendete Gegenstand darf nicht spitz sein, da dadurch die Steuereinheit beschädigt werden könnte!

Anbringen der Sicherheitshäkchen

Überprüfen Sie nach dem Anbringen, ob das Sicherheitshäkchen im Haken des Hebebügels einrastet und frei beweglich ist.

Mechanische Notabsenkung

Ziehen Sie die rote Notabsenkbetätigungsgerade nach oben. Die mechanische Notabsenkung lässt sich nur auslösen, wenn der Hubarm belastet ist, d. h., wenn ein Pflegebedürftiger im Lifter steht/sitzt. Die Absenkbewegung setzt etwas verzögert ein.



Arretieren der Laufrollen

Die hinteren Laufrollen können arretiert werden, damit sie sich nicht drehen.
Drücken Sie zum Verriegeln der Laufrollen das Verriegelungspedal mit dem Fuß nach unten. Drücken Sie zum Entriegeln der Räder auf den sich an der Laufrolle befindenden erhöhten Knopf. Während des aktiven/passiven Hebens sollten die Laufrollen entriegelt sein, um den Lifter in Richtung des Körperschwerpunktes des Pflegebedürftigen bewegen zu können.

⚠️ Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Hubmotor!

Laden der Akkus

Hinweise darauf, dass der Akku geladen werden muss

Wenn der Akku einen niedrigen Ladezustand aufweist, sendet die Steuereinheit ein Signal aus. Gleichzeitig leuchtet eine Anzeigelampe auf der Handbedienung auf. Wenn dieser Zustand auftritt, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden. Es können jedoch immer noch ein paar Hebevorgänge ausgeführt werden. Eine Anzeige auf der Steuereinheit gibt Aufschluss über den aktuellen Ladezustand des Akkus. Wenn alle Felder schwarz sind, ist der Akku vollständig geladen. Wenn das Symbol (充满电) angezeigt wird, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden.

Laden und Pflege der Akkus

Um die Lebensdauer des Akkus zu maximieren, muss der Akku regelmäßig geladen werden. Wir empfehlen, den Akku nach der Benutzung des Lifters oder jede Nacht zu laden. Akkus sind nach ca. 6 Stunden vollständig geladen. Wenn der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus. Wenn der Lifter nicht täglich benutzt wird, empfehlen wir, den Lifter nach dessen Benutzung an das Ladegerät anzuschließen oder den Not-Aus-Knopf hineinzudrücken, um die Stromversorgung zu unterbrechen und den Akku zu schonen. Stellen Sie vor der Betätigung des Not-Aus-Knopfes sicher, dass der Akku vollständig geladen ist.

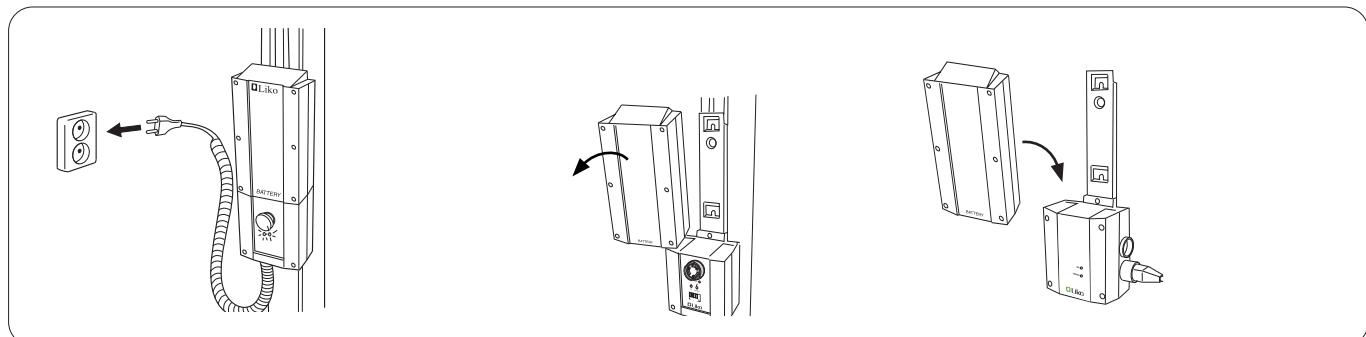
HINWEIS! Der Lifter kann nicht geladen werden, wenn der Not-Aus-Knopf betätigt ist.

HINWEIS! Während des Ladevorgangs leuchtet eine gelbe Anzeigelampe auf der Steuereinheit auf.

Laden Sie die Akkus niemals in feuchten Umgebungen.

Ein vollständig geladener Akku kann mindestens 2 Minuten lang ununterbrochen bei maximaler Arbeitslast sicher arbeiten, bei einem Arbeitszyklus von 10 % Arbeit und 90 % Ruhe.

Laden



Integriertes Ladegerät (Standard):

Schließen Sie das Kabel des Ladegeräts an eine Steckdose (100–240 V Wechselspannung) an. Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird. Falls die Spiralen des Ladekabels mit der Zeit „ausleichern“, sollte das Kabel ausgewechselt werden, um die Gefahr eines Verfangens oder einer Beschädigung zu minimieren.

Wandmontiertes Ladegerät:

Entfernen Sie die Halterung für das Ladekabel. Entnehmen Sie den Akku durch Lösen der Sperrschaube an dessen Oberseite aus der Steuereinheit. Setzen Sie den Akku in das wandmontierte Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät in eine Steckdose (100–240 V Wechselspannung). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

HINWEIS! Der Lifter kann nicht benutzt werden, wenn das Ladekabel an eine Steckdose angeschlossen ist.

Max. Tragfähigkeit

In einer montierten Liftereinheit können verschiedene Produkte unterschiedliche max. Tragfähigkeiten haben: Lifter, Hebebügel, Aufstehweste und andere, evtl. verwendete Zubehörteile. Die niedrigste Tragfähigkeit der im Liftersystem enthaltenen Produkte bestimmt immer die maximale Tragfähigkeit des Gesamtsystems, einschließlich des Zubehörs.

Beachten Sie die Kennzeichnungen des Lifters und des Lifter- und Hebezubehörs oder setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

⚠ Die Verwendung anderer als der unten stehend empfohlenen Lifter- und Hebezubehörteile kann gewisse Risiken bergen.

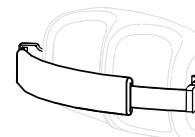
Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung des empfohlenen Lifter- und Hebezubehörs für den **Sabina II** Aufstehlifter. Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Aufstehweste/des jeweiligen Hebegurts, bzw. des Lifter- und Hebezubehörs, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Wenn Sie weitere Beratung oder Informationen zur Produktpalette von Liko benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem Hillrom Ansprechpartner in Verbindung.

Wadengurt

Art.-Nr. 20290022

Ein Wadengurt kann bei Pflegebedürftigen verwendet werden, bei denen ein schwaches Bein fixiert werden muss oder die eine Sicherung benötigen, damit sie nicht von der Fußplatte treten.

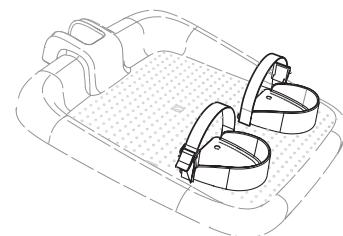


Fersenhalter Sabina

Art.-Nr. 2027011

Fersenhalter werden verwendet, wenn die Füße des Pflegebedürftigen auf der Fußplatte fixiert werden müssen. Fußgurte sind im Lieferumfang enthalten.

⚠ Achten Sie bei der Benutzung des Sabina Fersenhalters auf eine evtl. eingeschränkte Mobilität und/oder das Risiko einer Überstreckung der Kniegelenke.



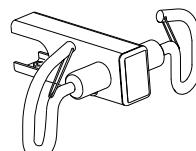
Sitzgurtbügel

Art.-Nr. 2027007: Kann mit **Sabina II** Aufstehlifter verwendet werden.

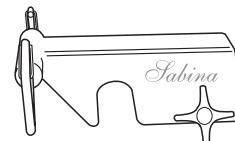
Art.-Nr. 2027006: Kann mit früheren **Sabina** Aufstehlifter-Modellen, aber auch mit **Sabina II** Aufstehlifter verwendet werden.

Breite: 19 cm

Max. Tragfähigkeit: 200 kg.



Art.-Nr. 2027007



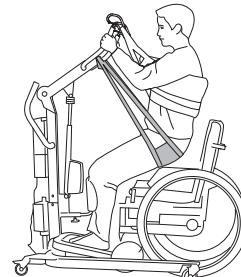
Art.-Nr. 2027006

Sabina Sitzgurt

Art.-Nr. 3591115

Der Sitzgurt ist ein Zubehörteil, das den ersten Teil der Aufstehbewegung erleichtert.

Der Sitzgurt ist mit einem Sitzgurtbügel verbunden, der den Pflegebedürftigen beim Aufstehen vom Sitz unterstützt. In stehender Position kann der Sitzgurt leicht ausgehakt werden, sodass er z. B. beim Toilettengang nicht stört.



Liko Stützweste

Passend für **Sabina II** Hebebügel 350

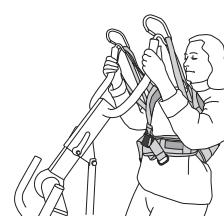
Die Stützweste in Größe XL kann in Kombination mit dem Comfort Hebebügel am **Sabina** Aufstehlifter verwendet werden.

Art.-Nr. 3591134

Art.-Nr. 3591135

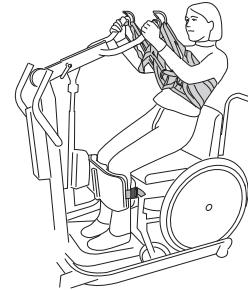
Art.-Nr. 3591136

Art.-Nr. 3591137



Liko SicherheitsWeste
Passend für **Sabina II** Hebebügel 350

Art.-Nr. 3593115
Art.-Nr. 3593116



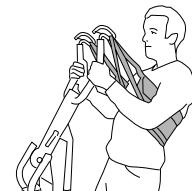
Liko Comfort StützWeste
Passend für Comfort Hebebügel

Art.-Nr. 3595414
Art.-Nr. 3595415
Art.-Nr. 3595416
Art.-Nr. 3595417



Solo Stützweste
Passend für **Sabina II** Hebebügel 350
Vliesmaterial. Nicht waschbar.

Art.-Nr. 35911915-4
Art.-Nr. 35911916-4



Optionale Komponenten zur Verwendung mit einem Lifter

Halterung für Kurzgebrauchsanweisung

Art.-Nr. 2000100



Kurzgebrauchsanweisung Sabina II

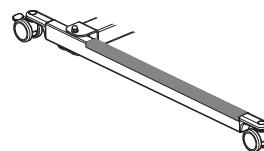
Schwedisch/Finnisch
Norwegisch/Dänisch
Englisch/Spanisch
Deutsch/Französisch
Französisch/Niederländisch
Italienisch/Portugiesisch

Art.-Nr. 2020100SVFI
Art.-Nr. 2020100NODK
Art.-Nr. 2020100ENES
Art.-Nr. 2020100DEFR
Art.-Nr. 2020100FRNL
Art.-Nr. 2020100ITPT



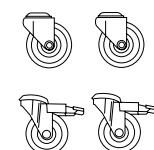
Fahrgestellschutzleisten

Art.-Nr. 20190029



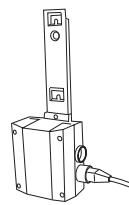
Laufrollenset 100/100 (größerer Bodenabstand)

Art.-Nr. 2014305



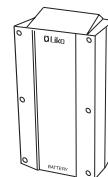
Akkuladegerät
Zur Wandmontage

Art.-Nr. 2004106



Akku
Bleiakku (Pb)

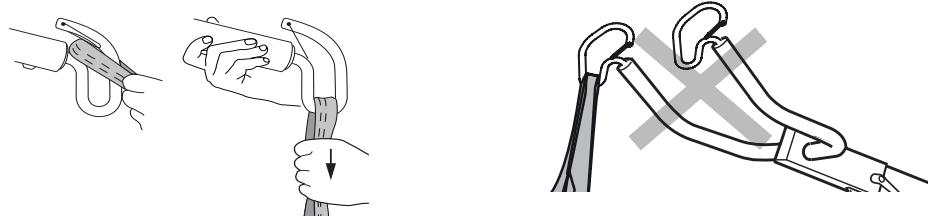
Art.-Nr. 2006106



Verwenden des SABINA Aufstehlifters als Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Transfer in eine stehende Position

Der **Sabina** Aufstehlifter ist mit zwei Hebebügeln sowie mit vielen unterschiedlichen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen legt fest, welcher Hebebügel und welche Aufstehweste zu verwenden sind. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Lifter- und Hebezubehör sorgfältig durch. Vor dem Einsatz des **Sabina** Aufstehlifters ist es wichtig, eine individuelle Einstellung der Hubhöhe vorzunehmen. Siehe Seite 13.

Anbringen eines Hebegurts an verschiedene Hebebügel



Korrektes Heben

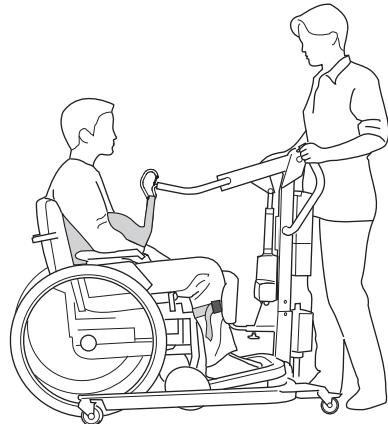
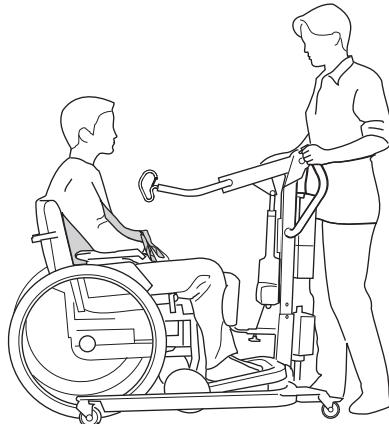
Stellen Sie vor dem Heben immer Folgendes sicher:

- Die Schlaufen des Hebegurts der sich gegenüberliegenden Seiten sind auf gleicher Höhe.
- Die Schlaufen des Hebegurts sind richtig in die Haken des Hebebügels eingehakt.

⚠ Ein nicht ordnungsgemäß durchgeführter Hebevorgang kann für den Pflegebedürftigen unbequem sein und das Lifter- und Hebezubehör beschädigen!

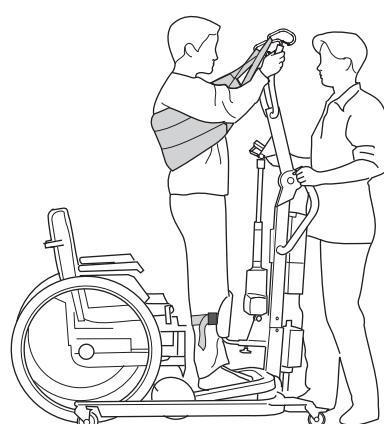
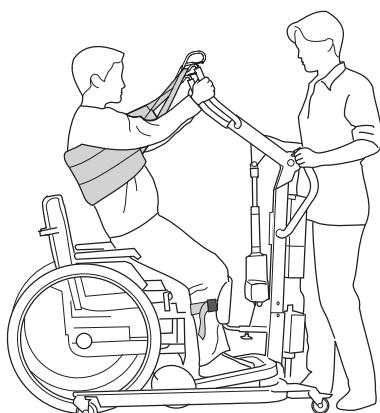
Einen Pflegebedürftigen durch aktives Anheben mit dem Sabina Aufstehlifter und dem Hebebügel 350 in eine stehende Position bringen

Für diesen Hebebügel empfehlen wir die **Liko** Stützweste, Mod. 91, oder die **Liko** SicherheitsWeste, Mod. 93. Bei Verwendung des Hebebügels 350 muss der Pflegebedürftige die Arme außerhalb der Weste haben. Bei Verwendung des Hebebügels 350 in Verbindung mit der SicherheitsWeste, Mod. 93, wird der Pflegebedürftige beim Aufstehen zusätzlich unterstützt. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung der Anwendungsmöglichkeiten der Stützweste, Mod. 91. Weiterer Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung der jeweiligen Aufstehweste. Um maximale Bequemlichkeit zu erzielen, sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 13.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die Stützweste gemäß der Gebrauchsanweisung an. Platzieren Sie den **Sabina** Aufstehlifter vor dem Pflegebedürftigen und stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte nach Bedarf ein, um eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniestie zu erreichen.

2. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hebebügels.
Falls zutreffend: Ziehen Sie den Wadengurt fest.



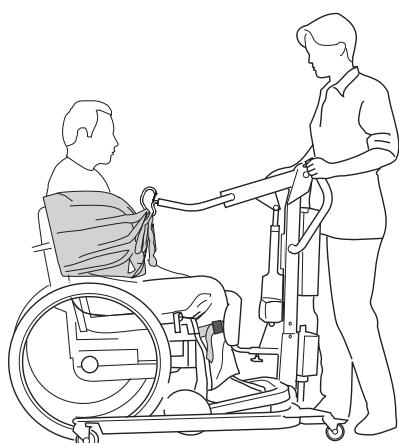
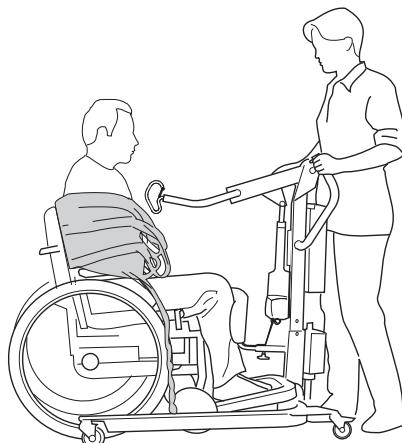
3. Heben Sie den Hebebügel ca. 10–20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hebebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die erforderliche Hebehöhe variiert von Person zu Person.

⚠️ Stellen Sie vor dem Heben des Pflegebedürftigen, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hebebügel befestigt sind.

4. Fahren Sie mit der Hubbewegung bis zur höchstmöglichen Position fort, um eine aufrechtere Position zu erzielen. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie daran, dass der **Sabina II EE** Aufstehlifter über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Um maximale Bequemlichkeit zu erzielen, sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 13.

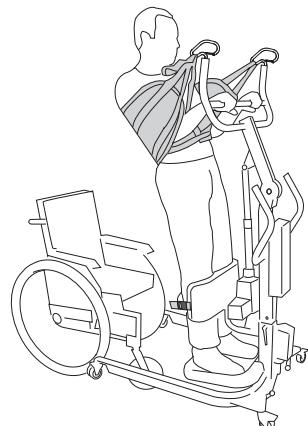
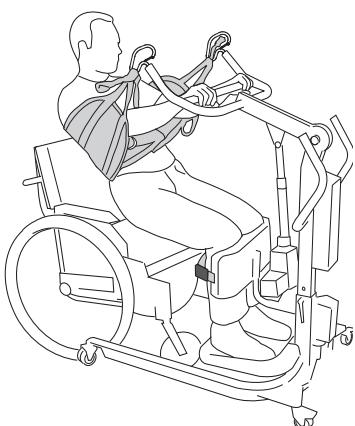
Einen Pflegebedürftigen durch aktives Anheben mit dem Sabina Aufstehlifter und dem Comfort Hebebügel in eine stehende Position bringen

Für diesen Hebebügel empfehlen wir die **Liko** Comfort StützWeste, Mod. 95. Diese Kombination eignet sich für Pflegebedürftige, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, z. B. halbseitig gelähmte Personen. Die Comfort StützWeste ist für das Heben hinter dem Rücken und außerhalb der Arme konzipiert. Der Comfort Hebebügel kann in begrenztem Umfang auch mit **Liko** Stützweste, Mod. 91, für größere Pflegebedürftige verwendet werden. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung für die Verwendung der Comfort StützWeste, Mod. 95. Weiterer Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung der jeweiligen Aufstehweste. Um maximale Bequemlichkeit zu erzielen, sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 13.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die Comfort StützWeste gemäß der Gebrauchsanweisung für die Weste an. Platzieren Sie den **Sabina** Aufstehlifter vor dem Pflegebedürftigen. Stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte nach Bedarf ein, um eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniescheibe zu erreichen.

2. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hebebügels.
Falls zutreffend: Ziehen Sie den Wadengurt fest.



3. Heben Sie den Hebebügel ca. 10–20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hebebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die erforderliche Hebehöhe variiert von Person zu Person.

⚠️ Stellen Sie vor dem Heben des Pflegebedürftigen, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hebebügel befestigt sind.

4. Fahren Sie mit der Hubbewegung bis zur höchstmöglichen Position fort, um eine aufrechtere Position zu erzielen. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie daran, dass der **Sabina II EE** Aufstehlifter über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Um maximale Bequemlichkeit zu erzielen, sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 13.

Probleme bei der Unterstützung der Aufstehbewegung des Pflegebedürftigen

Der Pflegebedürftige erreicht keine ausreichend aufrechte Position – was ist zu tun?

Gelegentlich ist dies durch den Gesundheits- oder Mobilitätszustand des Pflegebedürftigen begründet: Geschwächte Muskulatur, fehlende Kraft und/oder eingeschränkte Mobilität in Hüft- oder Kniegelenken. Um den **Sabina** Aufstehlifter mit maximalem Nutzen einzusetzen, sind einige Dinge zu berücksichtigen:

- 1 Haken Sie die innere Hebeschlaufe der Weste (B) in die Haken des Hebebügels ein.

- 2 Erhöhen Sie die Hubsäule zum Erzielen einer größeren Hubhöhe. Siehe „Einstellung der Hubhöhe“, Seite 13.
- 3 Probieren Sie eine kleinere Westengröße aus. Eine kleinere Weste bedeutet einen geringeren Abstand zu den Haken und eine aufrechtere Standposition.

Der Pflegebedürftige tut sich schwer, am ersten Teil der Hubbewegung teilzunehmen – was ist zu tun?

Sabina Sitzgurt ist ein Zubehörteil, das für Pflegebedürftige vorgesehen ist, die zusätzliche Hilfe beim Heben des Sitzes während des ersten Teils der Hubbewegung benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör“, Seite 17, oder lesen Sie die Gebrauchsanweisung des **Sabina** Sitzgurts.

Verwenden des SABINA Aufstehlifters bei passiven Hebesituationen

Zum passiven Heben empfehlen wir ein Hebegurtmodell, das die Hubhöhe nicht zu sehr einschränkt. Eine Einstellung von Fall zu Fall ist immer wichtig, um Funktionalität und Sicherheit zu gewährleisten. Die Auswahl der Hebegurt- und Hebebügelmodelle wird von der Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen bestimmt. Denken Sie daran, dass sich die max. Tragfähigkeit beim passiven Heben von 200 kg auf 150 kg verringert. Das liegt daran, dass die Fußplatte beim passiven Heben keinerlei Last trägt.

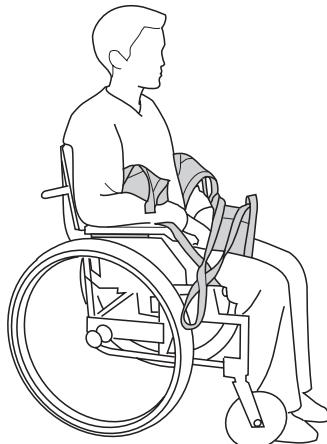
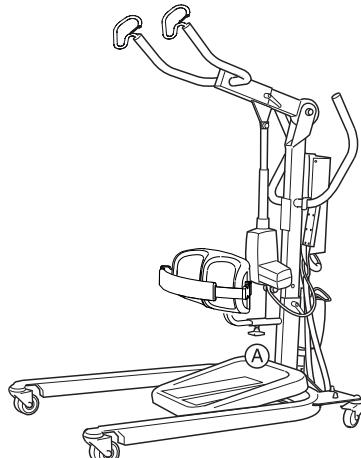
SABINA Aufstehlifter mit Hebebügel 350 (Bügelbreite 350 mm)

Für diesen Hebebügel empfehlen wir die **Liko** Hygiene Hebegurte, Mod. 41 und 45.

Sabina Aufstehlifter mit Comfort Hebebügel (Bügelbreite 600 mm)

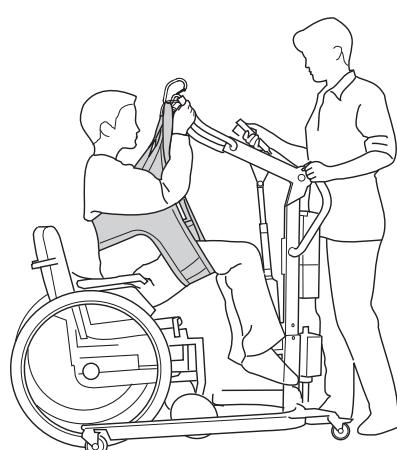
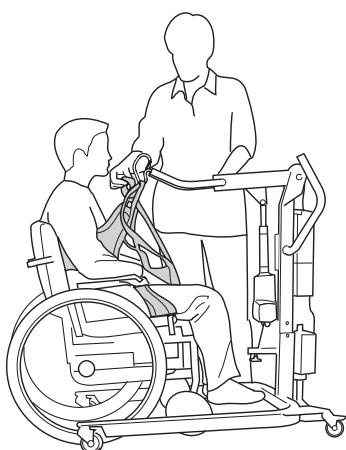
Für diesen Hebebügel empfehlen wir den **Liko** Universal Hebegurt, Mod. 000. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechende Gebrauchsanweisung des Hebegurtmodells, oder wenden Sie sich an Ihren Hillrom Vertreter.

Passives Heben mit dem Sabina Aufstehlifter und dem Hebebügel 350



1. Demontieren Sie die Unterschenkelkelpelotte: Lösen Sie Schraube A. Ziehen Sie die Unterschenkelkelpelotte heraus. Entfernen Sie die Fußplatte: Ergreifen Sie die Vorderkante des Rahmens. Klappen Sie ihn nach oben und heben Sie ihn vom Fahrgestell.

2. Legen Sie einen geeigneten Hebegurt gemäß seiner Gebrauchsanweisung an. Oben wird der **Liko** Hygiene Hebegurt, Mod. 40, angelegt.



3. Bringen Sie den Lifter an den Pflegebedürftigen heran. Befestigen Sie die Aufhängeschlaufen des Hebegurts an den Haken des Hebebügels. Unter Umständen muss die Höheneinstellung der Hubsäule angeglichen werden. Siehe Seite 13.

⚠ Wenn die Hebebänder vollständig gestrafft sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird, stellen Sie sicher, dass die Hebebänder ordnungsgemäß am Hebebügel befestigt sind.

4. Heben Sie den Hebebügel bis zur Mindesthöhe, die für den Transfer erforderlich ist.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die Hubbewegung nicht zu groß ist, sodass der Pflegebedürftige der Hubsäule nicht zu nahe kommt!

⚠ HINWEIS!

Das Heben sitzender Personen mit dem **Sabina** Aufstehlifter kann die Hubverfahren für sitzende Personen mithilfe von traditionellen mobilen Liftern, z. B. **Viking** mobiler Lifter, **Uno** mobiler Lifter, **Golvo** mobiler Lifter nicht ersetzen. Die Funktion ist als temporäre Lösung gedacht, wenn der Pflegebedürftige eine aktive Hubbewegung mit dem **Sabina** Aufstehlifter nicht bewältigen kann. Falls ein passives Heben weiterhin erforderlich ist, empfehlen wir den Wechsel zu einem der oben genannten Lifter.

Fehlersuche und -behebung

Der Lifter lässt sich mit der Handbedienung nicht nach oben/unten bewegen.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Kontrollieren Sie den Ladezustand des Akkus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
4. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
5. Kontrollieren Sie, ob das Kabel der Handbedienung ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen ist.
6. Kontrollieren Sie, ob der Antrieb des Hubarms ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen ist.
7. Stellen Sie sicher, dass das Kabel des Fahrgestellmotors richtig an die Steuereinheit angeschlossen ist.
8. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst von Hillrom.*

Das Ladegerät funktioniert nicht.



1. Kontrollieren Sie, ob die Kabel des Ladegeräts ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
3. Versuchen Sie es an einer anderen Netzsteckdose.
4. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst von Hillrom.*

Der Lifter ist in der oberen Position blockiert.



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht aktiviert wurde (nicht hineingedrückt ist).
2. Kontrollieren Sie, ob der Akku ordnungsgemäß in der Steuereinheit sitzt.
3. Kontrollieren Sie den Ladezustand des Akkus.
Überprüfen Sie, ob der Li-Ionen-Akku auf Schlafmodus gestellt wurde.
Siehe Kapitel „Betrieb“ auf Seite 15.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kabel der Handbedienung richtig angeschlossen ist.
5. Verwenden Sie die elektrische Notabsenkung, indem Sie den Pflegebedürftigen mithilfe des Bedienfelds auf eine feste Oberfläche absenken. Siehe Kapitel „Betrieb“ auf Seite 15.
6. Verwenden Sie die mechanische Notabsenkung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken, siehe „Betrieb“ auf Seite 15.
7. *Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst von Hillrom.*

Wenn der Lifter ungewöhnliche Geräusche macht.



Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Hillrom.

Recycling-Anweisungen



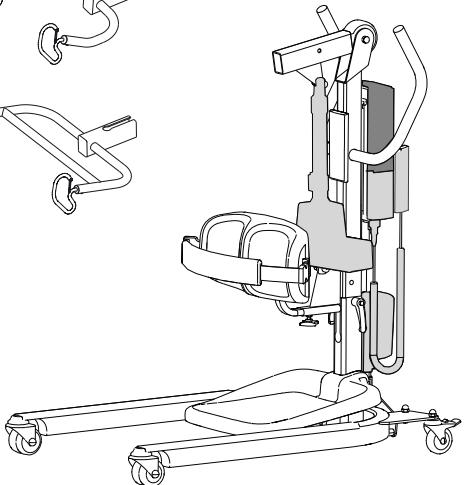
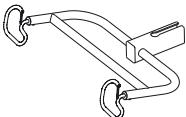
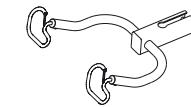
Bleiakkus (Pb)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)



Metalle



Der **Sabina II EE** Aufstehlifter erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE II). Alte Akkus müssen gemäß regionalen Vorschriften bei der nächsten Wertstoffsammelstelle abgegeben oder dem von Hillrom autorisierten Personal übergeben werden.

Hillrom beurteilt Anleitungen und bietet den Benutzern Hilfestellung bei der sicheren Handhabung und Entsorgung seiner Produkte, um u. a. Verletzungen wie Schnitte, Einstiche in die Haut und Abschürfungen zu vermeiden, sowie Informationen zu allen erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen des Medizinprodukts nach dem Gebrauch und vor der Entsorgung. Die Kunden müssen im Hinblick auf die sichere Entsorgung von Medizinprodukten und Zubehör alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Produkts zunächst an den Technischen Kundendienst von Hillrom wenden, um Informationen über Protokolle zur sicheren Entsorgung zu erhalten.

Reinigung und Desinfektion

Reinigen Sie den Lifter regelmäßig mit einem feuchten Tuch, um eine Ansammlung von Flusen und Staub zu vermeiden, und prüfen Sie, ob die Räder frei von Schmutz sind. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Nutzung und den Anforderungen der Einrichtung ab. Reinigen Sie den Lifter mindestens, wenn er sichtbar verschmutzt ist, und desinfizieren Sie ihn, bevor Sie ihn mit einem anderen Pflegebedürftigen verwenden.

⚠️ Der Lifter sollte keinem laufenden Wasser ausgesetzt werden.

Sicherheitsempfehlungen

Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für Liko mobile Lifter. Diese Anweisungen ersetzen nicht die Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften Ihrer Einrichtung.

- Tragen Sie während aller Reinigungsarbeiten gemäß den Vorschriften des Herstellers und dem Protokoll Ihrer Einrichtung Schutzkleidung und -ausrüstung, wie z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge.
- Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (Wechselstromquelle).
- Schütten Sie zum Reinigen niemals Wasser über den Lifter und verwenden Sie keine Dampf- oder Hochdruckstrahler.
- Richten Sie sich nach den Empfehlungen der Hersteller der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Zur Reinigung erforderliche Ausrüstung:

- Schutzkleidung und -ausrüstung (wie z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Schürze, Gesichtsschutzmaske und Schuhüberzüge) gemäß den Vorschriften des Herstellers und dem Protokoll Ihrer Einrichtung.
- Saubere Eimer
- Tücher zum Wischen und Trocknen
- Weiche Bürste
- Warmes Wasser
- Informationen zur Kompatibilität von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln mit Liko Produkten finden Sie im Abschnitt „Anwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.

⚠️ Ziehen Sie vor der Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose (Wechselstromquelle).

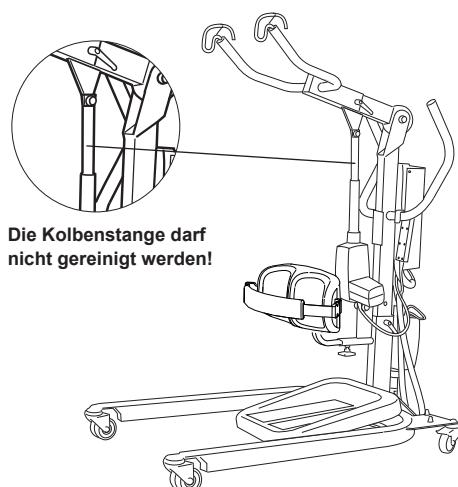
Reinigungsanleitung

1. Reinigen Sie den Lifter mit einem Tuch, das mit warmem Wasser und neutralem, innerhalb Ihrer Einrichtung zugelassenem Reinigungsmittel befeuchtet ist. Zur Entfernung von Flecken und hartnäckigen Verschmutzungen kann eine weiche Bürste verwendet werden.
2. Wischen Sie den gesamten Lifter, mit Ausnahme der Kolbenstange, mit einem mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch ab, indem Sie von oben nach unten arbeiten. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein. Damit Sie Zugang zu allen Bereichen haben, stellen Sie jeweils die höchste sowie die niedrigste Position ein, und stellen Sie die Breitenverstellung des Fahrgestells auf die breiteste und schmalste Einstellung. Entfernen Sie den Akku, um dahinter reinigen zu können.

HINWEIS! Die Kolbenstange darf nicht gereinigt werden!

3. Widmen Sie folgenden Teilen besondere Aufmerksamkeit:

- Hebebügel (unterschiedliche Ausführungen)
- Mechanische Notabsenkung
- Griffe
- Steuereinheit
- Akku
- Handbedienung
- Not-Aus
- Unterschenkelpelotte
- Fußstütze
- Arretierungsschrauben
- Laufrollen



Desinfektionsanleitung

1. Informationen zu geeigneten Desinfektionsmitteln finden Sie im Abschnitt „Anwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko“ in diesem Dokument.
2. Das Desinfektionsmittel ist den Herstellerangaben entsprechend anzuwenden. Wischen Sie den gesamten Lifter mit Ausnahme der Kolbenstange von oben und nach unten ab. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein. Damit Sie Zugang zu allen Bereichen haben, stellen Sie jeweils die höchste sowie die niedrigste Position ein, und stellen Sie die Breitenverstellung des Fahrgestells auf die breiteste und schmalste Einstellung. Entfernen Sie den Akku, um dahinter reinigen zu können.
3. Entfernen Sie Desinfektionsmittelrückstände nach der Reinigung. Wischen Sie den Lifter, mit Ausnahme der Kolbenstange, mit einem mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch von oben nach unten ab. Das Wischtuch darf nicht tropfnass sein.

- ⚠ Der Lifter darf nicht mit CSI oder Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ Die Handbedienung darf nicht mit Viraguard oder Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ Die Steuereinheit darf nicht mit Anioxyspray oder Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ Die Fußplatte darf nicht mit Terralin Protect, Virex II oder Entsprechendem gereinigt werden.**
- ⚠ Die Unterschenkelpelotte des SABINA II, Serien-Nr. bis 460899, darf nur mit warmem Wasser und einem neutralen, innerhalb Ihrer Einrichtung zugelassenen Reinigungsmittel gereinigt werden.**
- ⚠ Die Unterschenkelpelotte des Sabina II, Serien-Nr. ab 460900, kann mit den empfohlenen Desinfektionsmitteln gereinigt werden.**



Anwendung herkömmlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Produkte von Liko

Chemikalienklasse	Wirkstoff	pH	Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel *)	Hersteller *)	Darf für folgende Lifter und Teile nicht verwendet werden:
Quartäres Ammoniumchlorid	Didecyldimethylammoniumchlorid = 8,704 % Alkybenzyldimethylammoniumchlorid = 8,19 %	9,0–10,0 bei Anwendung	Virex II (256)	Johnson/Diversey	Fußplatte für Sabina Lifter und RollOn
Quartäres Ammoniumchlorid	Alkybenzyldimethylammoniumchlorid = 13,338 % Alkydimethylbenzylammoniumchlorid = 13,238 %	9,5 bei Anwendung	HB Quat 25L	3M	
Beschleunigtes Wasserstoffperoxid	Wasserstoffperoxid 0,1–1,5 % Benzalkohol: 1–5 % Wasserstoffperoxid 0,1–1,5 % Benzalkohol: 1–5 %	3	Oxivir Tb	Johnson/Diversey	Hebebänder für Galvo Lifter und Deckenlifter
Phenolharz	Ortho-Phenolphenol = 3,40 % Ortho-Benzyl-para-Chlorphenol = 3,03 %	3,1 +/- 0,4 bei Anwendung	Wexcide	Wexford Labs	
Bleiche	Natriumhypochlorit	12,2	Dispatch	Caltech	Hebebänder für Galvo Lifter und Deckenlifter
Alkohol	Isopropylalkohol = 70 %	5,0–7,0	Viraguard	Veridien	Handbedienungen aller Lifter
Quartäres Ammonium	n-Alkylbenzyl-Dimethyl-Ammoniumchloride = 0,105 % n-Alkyl-Dimethyl-Ethylbenzyl-Ammoniumchloride = 0,105 %	11,5–12,5	CSL	Central Solutions Inc.	Viking Lifter, Liko M220 Lifter, Liko M230 Lifter, UNO Lifter, Sabina Lifter, Galvo Lifter, LikoLight, RollOn, likorall Lifter, Multifall Lifter
Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride	Benzyl-C12-18-Alkyldimethylammonium, Chloride (22 %) 2-Phenoxyethanol (20 %) Tridecyl/polyethylene glycol ether (15 %) Propan-2-ol (8 %)	ca. 8,6 bei Anwendung	Terralin Protect	Schülke	Fußplatte für Sabina Lifter und RollOn
Organisches Peroxid (Typ E, fest)	Magnesium-Monoperoxyphthalat-Hexahydrat (50–100 %) Anionisches Tensid (5–10 %) Nicht ionisches Tensid (1–5 %)	5,3 bei Anwendung	Dismozon Pur	Bode	Hebebänder für Galvo Lifter und Deckenlifter
Ethanol	Wasserstoffperoxid (2,5–10 %) Lauryldimethylamin-Oxid (0–2,5 %) Ethanol (2,5–10 %)	7	Anioxy-Spray WS	Anios	Steuereinheiten für alle mobilen Lifter
Troclosennatrium	Adipinsäure 10–30 % Amorphe Kieselsäure < 1 % Natriumtoluenesulfonat 5–10 % Troclosennatrium 10–30 %	4–6 bei Anwendung	Chlor-Clean	Guest Medical Ltd	Hebebänder für Galvo Lifter und Deckenlifter

*) oder äquivalent

Überprüfung und Wartung

Um eine störungsfreie Funktionsweise zu gewährleisten, müssen bestimmte Details vor jeder Benutzung des Lifters überprüft werden:

- Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Arretierungsschrauben.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Schutzhäkchen.
- Überprüfen Sie die Anhebe- und Absenkfunktion sowie die Breitenverstellung des Fahrgestells.
- Stellen Sie sicher, dass die Notabsenkung (sowohl elektrisch als auch mechanisch) funktioniert.
- Laden Sie die Akkus täglich nach Benutzung des Lifters und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert.

Instandhaltung

Eine periodische Inspektion des Lifters muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

⚠️ Periodische Inspektionen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich gemäß der Serviceanleitung von Liko und von durch Hillrom autorisiertem Personal durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen nur Originalersatzteile von Liko verwendet werden.

⚠️ Wartungsarbeiten sind nicht erlaubt, wenn sich ein Pflegebedürftiger in dem Lifter befindet.

Servicevereinbarung

Hillrom bietet Ihnen die Möglichkeit, für die Wartung sowie für die regelmäßige Inspektion Ihres Liko Produkts Serviceverträge abzuschließen.

Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei ordnungsgemäßer Handhabung, Instandhaltung und periodischer Inspektion gemäß der Vorschriften von Liko eine zu erwartende Lebensdauer von 10 Jahren.

Die unten aufgelisteten Teile sind Verschleiß ausgesetzt und haben spezifische zu erwartende Lebensdauern:

- Zu erwartende Lebensdauer der Handbedienung: 2 Jahre
- Zu erwartende Lebensdauer des Akkus: 3 Jahre

Transport und Lagerung

Der Lifter kann für Transport und Lagerung demontiert werden. Führen Sie zum Zerlegen des Lifters die Schritte unter „Montage und Einrichtung“ auf Seite 13 in umgekehrter Reihenfolge aus. Hillrom empfiehlt, den zerlegten Lifter in der Originalverpackung zu transportieren. Während eines Transports oder wenn der Lifter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Not-Aus-Knopf gedrückt sein. Damit der Akku weiterhin einsatzfähig ist, laden Sie ihn mindestens alle 6 Monate auf.

Die Umgebung, in der der Lifter transportiert und gelagert wird, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +50 °C 20 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit und einen atmosphärischen Druck von 700 hPa bis 1060 hPa besitzen.

Die Umgebung, in der die Akkus transportiert und gelagert werden, sollte eine Temperatur von -10 °C bis +40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 80 % und einen atmosphärischen Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa besitzen.

Hinweis für Benutzer und/oder Pflegebedürftige in der EU

Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats gemeldet werden, in dem der Benutzer und/oder Pflegebedürftige ansässig ist.

Produktänderungen

Liko Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Wir behalten uns das Recht vor, Produktänderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Informationen zu Produktneuerungen erhalten Sie von Ihrer Hillrom Vertretung.

Design and Quality by Liko in Sweden

Das Managementsystem sowohl für die Herstellung als auch für die Entwicklung ist gemäß ISO9001 und ISO13485, dem speziell für Hersteller von Medizinprodukten geltenden Äquivalent, zertifiziert. Das Managementsystem ist auch gemäß der Umweltrichtlinie ISO14001 zertifiziert.

Golvo, Liko, Likorall, Sabina und Viking sind Marken der Baxter International Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

Alle anderen hier aufgeführten Marken, Produktnamen oder Markenbilder sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



www.hillrom.com

Liko AB
Nedre Vägen 100
975 92 Luleå, Schweden
+46 920 474700



Liko AB is a subsidiary of Hill-Rom Holdings Inc.

Enhancing outcomes for
patients and their caregivers.

Hill-Rom.